

Veranstaltung Nr. 19/04/474

Projekt Beheimatung: Zuwanderung gestalten - Integration fördern Regionalgruppen

Zielgruppe: alle Interessierten, insbesondere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (Brückenmenschen), die bereits an unseren Grundkursen teilgenommen haben und sich mit Inhalten von Glauben und Kirche tiefergehend befassen wollen

Termin: Freitag, 22. November 2019 – Sonntag, 24. November 2019

Tagungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Tagungsleitung: Vlada Safraider, Diplom Historikerin, Lehrerin für Geschichte und sozialwissenschaftliche Fächer, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin

Inhalte:

Das Projekt Beheimatung wendet sich an Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Ziel des Projektes ist es, im Kreis der Russlanddeutschen „Brückenmenschen“ zu finden, die als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Kirchengemeinden, Initiativen und Vereinen ihre Landsleute und andere Menschen mit Migrationshintergrund bei deren Beheimatung unterstützen.

In dem Seminar können die Teilnehmenden aus den Regionalgruppen eigene Erfahrungen mit anderen Brückenmenschen austauschen über ihre Lebensgeschichte, über die Möglichkeiten, sich vor Ort bürgerschaftlich zu engagieren im Sinne von Partizipation und Teilhabe, über Fragen des Glaubens und Suchens in einem unbekanntem Land. Außerdem entdecken sie gegenseitig ehrenamtliche Talente, machen einander Mut, sich zu engagieren und werden über Gestaltungsmöglichkeiten in Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen beim Prozess der Integration informiert.

Ziele:

Ziele des Seminars sind:

- ◆ Motivation zum Engagement
- ◆ Förderung der bürgerschaftlichen Beteiligung in der Bundesrepublik Deutschland
- ◆ Zusammenleben der Kulturen
- ◆ Ehrenamtliche Talente entdecken und fördern
- ◆ Gestaltungsmöglichkeiten in den Kirchengemeinden und den kirchlichen Institutionen im Integrationsprozess kennenlernen